



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Hamm

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Jahresbericht 2015

Zahlen, Daten, Fakten

Impressum:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber:

Polizeipräsidium Hamm

Grünstr. 10

59065 Hamm

Telefon (02381) 916-0

Telefax (02381) 916-1199

poststelle.hamm@polizei.nrw.de

polizei.nrw.de/hamm

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort des Polizeipräsidenten Erich Sievert	4
Organisation Polizeipräsidium Hamm	5
Übersichtskarte des Polizeipräsidiiums Hamm mit Dienststellen	5
Organisationsplan	6
Polizeibeirat	6
Dienststellen der Polizei Hamm	7
Gefahrenabwehr/Einsatz	8
Einsatzbelastung der Hammer Polizei	8
Hauptanlassarten bei Einsätzen	8
Verkehrsunfallentwicklung	9
Verkehrsunfallentwicklung im Jahr 2015	9
Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention 2015	10
Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 2015	11
Kriminalitätsentwicklung	12
Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2015	12
Die Stadtteile in Zahlen	13
Stadtbezirk Hamm-Mitte	13
Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel	18
Stadtbezirk Hamm-Rhynern	20
Stadtbezirk Hamm-Uentrop	22
Stadtbezirk Hamm-Heessen	24
Stadtbezirk Hamm-Herringen	26
Stadtbezirk Hamm-Pelkum	28
Direktion Zentrale Aufgaben	29
Beschwerdemanagement	29
Waffenrecht	30
Versammlungsrecht	30
Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW	31

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Terroranschläge in Paris, die Auswirkungen der Flüchtlingskrise und die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln haben bei vielen Menschen Ängste und Besorgnis ausgelöst. Auf diesem Hintergrund befürchten auch Hammer Bürgerinnen und Bürger, hier nicht mehr sicher leben zu können. Die Zahlen in unserem Jahresbericht 2015 zeigen ein anderes Bild: Hamm ist eine sichere Großstadt!

Der Zustrom von vielen tausenden Menschen in die Bundesrepublik hatte natürlich auch spürbare Auswirkungen auf unsere Arbeit als Hammer Polizei. Zum einen schützen wir die Unterkünfte der Flüchtlinge, zum anderen gibt es dort Konflikte, die den Einsatz der Polizei erfordern. Wo viele unterschiedliche Kulturen und Religionen auf engem Raum und unter teils improvisierten Verhältnissen aufeinander treffen, bleibt das nicht aus. Zuwanderer tauchen jedoch nicht übermäßig als Tatverdächtige auf. Wie in der Gesamtbevölkerung, gibt es auch unter ihnen Menschen, die kriminell handeln. Leider werden einzelne, insbesondere spektakuläre Fälle schnell generalisiert. Das trifft zu Unrecht die Zuwanderer, die wirklich unseren Schutz benötigen und sich integrieren wollen.

Das Thema wird uns auch zukünftig beschäftigen, genauso wie die deutlich gestiegene Zahl der Wohnungseinbrüche. Dieses Phänomen tritt nicht nur in Hamm, sondern landes- und bundesweit auf. Die Polizei Hamm hat darauf reagiert und eine sechsköpfige Ermittlungskommission eingerichtet, die ausschließlich dieses Delikt bearbeitet. Sie wird von operativen Kräften in Zivil unterstützt, zusätzlich gibt es regelmäßig größere Kontrollstellen. Da die Tätergruppen überörtlich agieren, stehen die Ermittler im engen Austausch mit anderen Polizeibehörden. Wichtig ist für uns in diesem Zusammenhang die Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger. Sie sollten schon bei geringen Verdachtsmomenten in ihrem Wohnumfeld die Polizei über den Notruf 110 informieren. Bereits der kleinste Hinweis kann für die Überführung eines Täters wichtig sein. Erfreulich ist trotz allem unsere landesweit überdurchschnittliche Aufklärungsquote von 22 Prozent in diesem Bereich. Ein weiterer Baustein im Kampf gegen Einbrüche ist die technische Beratung. An Vortragsabenden und vor Ort beraten unsere Präventionsexperten, wie man sein Heim am besten schützen kann. Aber auch die Opfer werden nicht vergessen. Für viele bedeutet ein Einbruch eine empfindliche Verletzung der Privatsphäre, die psychisch bewältigt werden muss. Dazu bieten wir Hilfe an und leiten Betroffene im Bedarfsfall an fachkundige Stellen weiter.

Allgemein ist die Anzahl der Straftaten in Hamm im Jahr 2015 bei einem geringen Anstieg auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres geblieben. Gesunkene Fallzahlen gibt es bei der Gewalt- und Straßenkriminalität, während sie beim Taschendiebstahl gestiegen sind. Positiv ist die auf 51,07

Prozent gestiegene Aufklärungsquote.

Die Verkehrsunfallbilanz 2015 weist insgesamt mehr Unfälle als im Vorjahr aus, aber auch Rückgänge bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Rad fahrenden Kindern.



Sorgen bereiten dagegen die Unfallzahlen der Senioren im Straßenverkehr, die im Vergleich zum Jahr 2014 deutlich gestiegen sind. Soweit möglich, werden wir auch für diese Altersgruppe präventive Maßnahmen anbieten. Zum Beispiel weisen wir mit speziellen Aktionen auf die Gefahren des toten Winkels für Radfahrer hin.

Den Fokus richten wir weiterhin auf die jüngeren Verkehrsteilnehmer: Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird von Anfang an regelgerechtes und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Aktionen wie die Radfahrausbildung, Crash Kurs NRW und unser Fahrschulkonzept zeigen eine deutliche Wirkung und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten.

Trotz der Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bewegen sich die Unfallzahlen im Rahmen der letzten fünf Jahre. Hauptunfallursachen waren falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielt auch eine überhöhte Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer eine Rolle. Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen. Durch präventive und repressive Maßnahmen werden wir hier weiter entgegenwirken.

Die höhere Arbeitsbelastung bei weniger Personal bringt uns in manchen Bereichen durchaus an Grenzen. Trotzdem ist die Polizei Hamm in der Lage, die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten. Dabei setzen wir auf die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie auf die Ordnungspartnerschaft mit der Stadt Hamm.

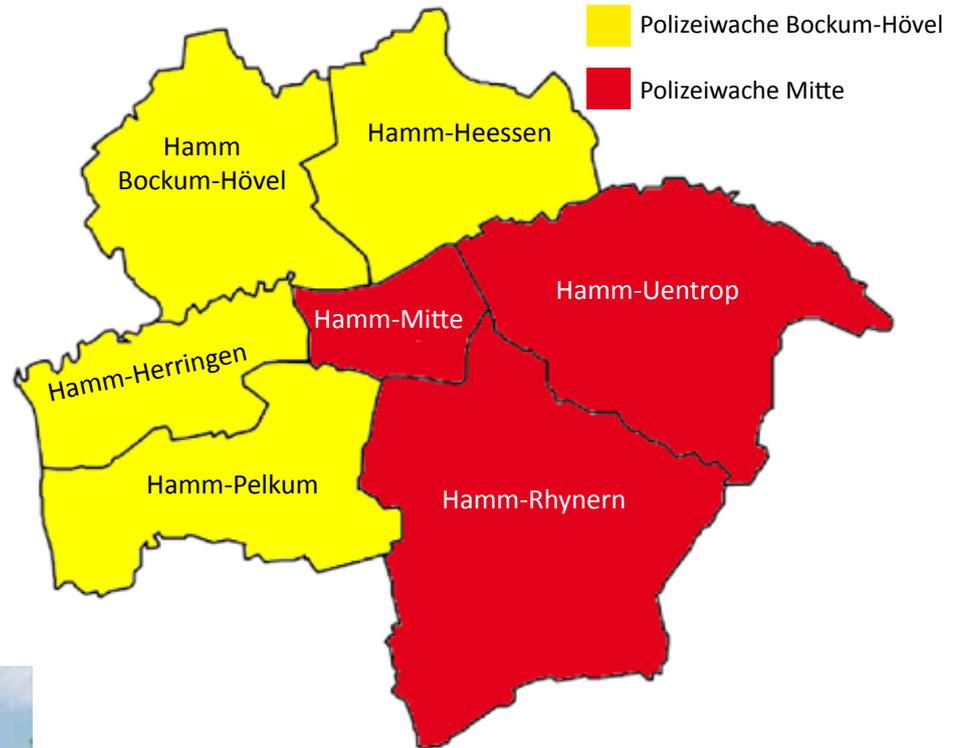
Ich bedanke mich bei allen, die uns im Jahr 2015 bei unserer Arbeit unterstützt haben und setze auch weiterhin auf ein gutes Miteinander in unserer Stadt.

Hamm, im März 2016

Erich Sievert
Ihr Erich Sievert

Organisation Polizeipräsidium Hamm

Übersichtskarte des Polizeipräsidiums Hamm mit Dienststellen



Polizeipräsidium Hamm
Grünstraße 10
59065 Hamm
Tel. 0 23 81 916-0



Polizeiwache Mitte
Hohe Straße 80
59065 Hamm
Tel. 0 23 81 916-2221

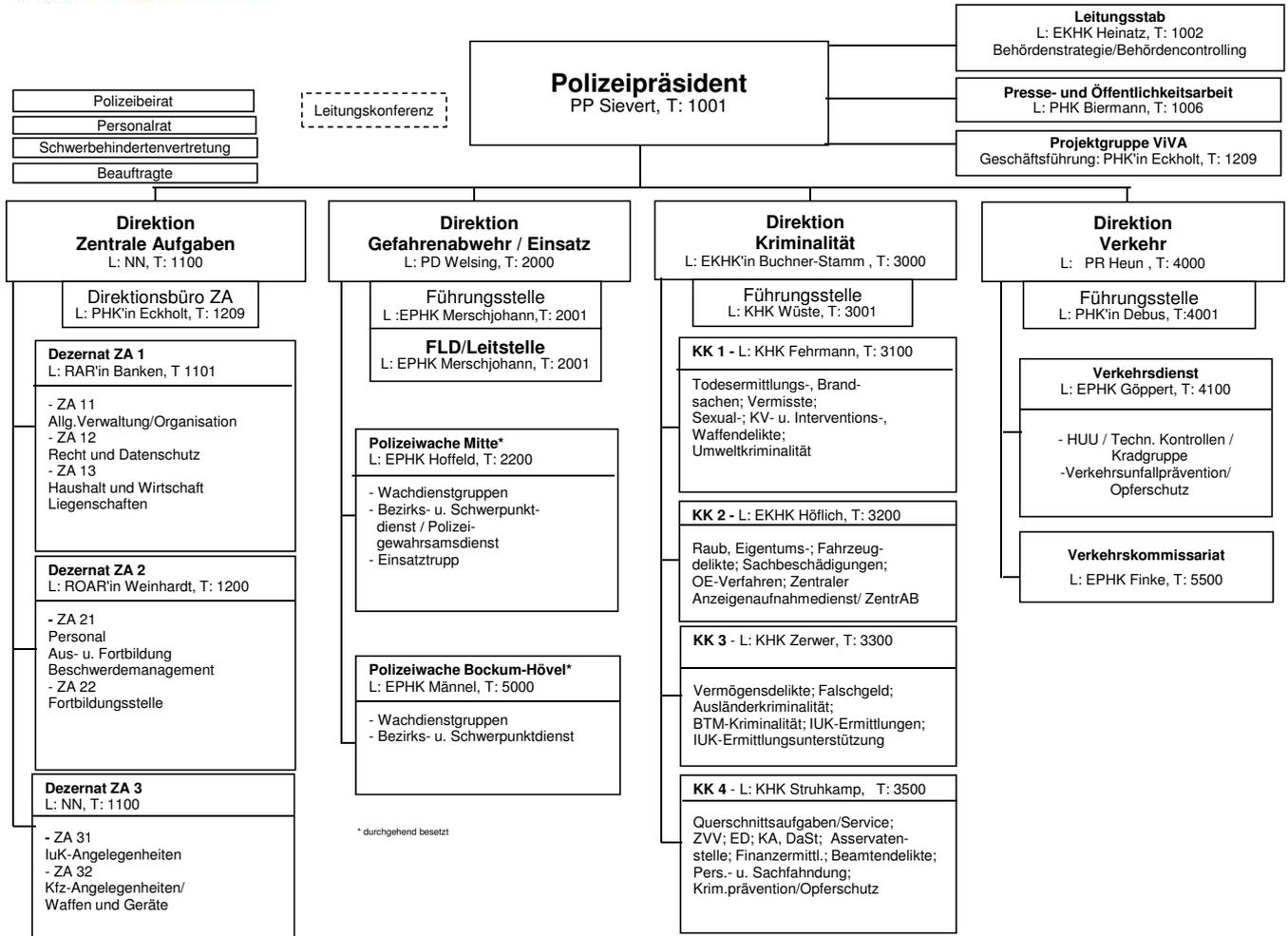


Polizeiwache Bockum-Hövel
Friedrich-Ebert-Straße 16
59075 Hamm
Tel. 0 23 81 916-5021

Mitarbeiterzahlen

<i>Gesamt</i>	392
Polizistinnen und Polizisten	326
Verwaltungsbeamtinnen/-beamte	18
Tarifbeschäftigte	48
Altersdurchschnitt in Jahren	46,6
	Stand 31.12.2015

Organisationsplan des Polizeipräsidiums Hamm



Der Polizeibeirat

Der Polizeibeirat, der sich aus elf vom Rat der Stadt Hamm gewählten Mitgliedern zusammensetzt, ist Bindeglied zwischen der Bevölkerung, Selbstverwaltung und Polizei.

Er soll das vertrauensvolle Verhältnis untereinander fördern, Anregungen und Wünsche der Bürger an die Polizei herantragen und die Tätigkeit der Polizei unterstützen. Außerdem berät das Gremium mit dem Behördenleiter polizeiliche Angelegenheiten, die für die Hammer Bevölkerung von Bedeutung sind.

An den etwa vierteljährlich stattfindenden Sitzungen nehmen der Polizeipräsident und die Direktionsleiter des Präsidiums, der Dezernent für Ordnungsangelegenheiten der Stadt Hamm sowie die Vorsitzende des Kinder- und Jugendhilfeausschusses teil.

Zur Zeit (Wahlperiode des Rates von 2014 bis 2019) setzt sich der Polizeibeirat wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Ratsherr Peter Raszka, CDU	Ratsherr	Justus Moor, SPD
Stellv. Vorsitzende	Ratsfrau Anke Richter, SPD	Bürgervertreter	Herbert Planke, SPD
Bezirksvertreter	Anton Harling, CDU	Bürgervertreter	Klaus Röhling, SPD
Bürgervertreter	Alexander Wierz, CDU	Ratsherr	Volker Burgard,
Bürgervertreter	Hans-Wolfgang Hammer, CDU		Bündnis 90/Die Grünen
Bürgervertreter	Thomas Averdung, CDU	Bezirksvertreter	Manfred Krystofiak, Die Linke

Dienststellen der Polizei Hamm

Grünstraße 10, 59065 Hamm

(Baulich verbunden mit den Dienstgebäuden Hohe Straße und Feidikstraße)

Behördenleitung

Leitungsstab

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Direktion Zentrale Aufgaben (ZA): Direktionsbüro ZA, Dezentrate ZA 1, 2, 3

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (GE): Führungsstelle, Führungs- u. Lagedienst/Leitstelle

Feidikstraße 4, 59065 Hamm

Direktion Verkehr: Führungsstelle, Verkehrsdienst

Direktion ZA: ZA 22

Hohe Straße 80, 59065 Hamm

Polizeiwache Mitte mit Einsatztrupp

Bezirks- u. Schwerpunkt-/Polizeigewahrsamsdienst

Direktion Kriminalität: Führungsstelle, Kriminalkommissariate 1, 2, 3, 4

Weitere Dienststellen/-gebäude:

Wilhelmstraße 102, 59067 Hamm

Bezirksdienst Mitte

Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm

Bezirksdienst Uentrop

Unnaer Straße 12, 59069 Hamm

Bezirksdienst Rhynern

Friedrich-Ebert-Straße 16, 59075 Hamm

Bezirksdienst Bockum-Hövel

Amtsstraße 19, 59073 Hamm

Bezirksdienst Heessen

Dortmunder Straße 245, 59077 Hamm

Bezirksdienst Herringen

Kamener Straße 177, 59077 Hamm

Bezirksdienst Pelkum

Postanschrift für alle Dienststellen des Polizeipräsidiums Hamm:

Polizeipräsidium Hamm, Postfach 2167, 59011 Hamm

Anschrift für sonstige Anlieferungen und Paketsendungen:

Polizeipräsidium Hamm, Grünstraße 10, 59065 Hamm



Hohe Str. 80



Grünstr. 10



Friedr.-Ebert-Str. 16



Unnaer Str. 12



Amtsstr. 19



Wilhelmstr. 102



Kamener Str. 177



Dortmunder Str. 245



Alter Grenzweg 2

Gefahrenabwehr / Einsatz

Die Notruf- und Einsatzbelastung hat sich in 2015 wie folgt entwickelt:

Notruf- und Einsatzbelastung	Wert 2014	Wert 2015	Veränderung
Anzahl eingegangener Notrufe	42.290	42.653	0,86%
Anzahl der nicht angenommenen Notrufe	3.411	2.935	-13,95%
Anteil der nicht angenommenen Notrufe	8,07%	6,88%	-1,19%
Anzahl der Einsätze gesamt	44.088	48.644	10,33%
Anzahl der durch Einsatzmittel wahrgenommenen Einsätze	38.442	42.515	10,60%

Hauptanlassarten bei den Einsätzen 2015 waren:

ANLASSART 2015

Verkehrsunfall mit Sachschaden	5.335
Ruhestörung	2.082
Hilfeersuchen	2.040
Ermittlungen	1.807
Streitigkeiten	1.500
Verdächtige Person	1.459
Einbruch	1.458
Hilflose Person	1.223
Verdächtiges Fahrzeug	1.056
Sachbeschädigung	1.047
Diebstahl	996
Verdächtige Beobachtung/Feststellung/Geräusche	922
Ladendiebstahl	840
Diebstahl von/aus/an Fahrzeugen	717



Leitstelle, Polizeipräsidium Hamm

Verkehrsunfallentwicklung 2015

Die Sicherheit der Menschen im Straßenverkehr steht bei uns im Mittelpunkt

Insgesamt gab es in Hamm im Jahr 2015 mehr Unfälle als im Vorjahr - aber auch deutliche Rückgänge bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Rad fahrenden Kindern.

Trotz der Steigerung, die zum Teil über dem Landestrend liegt, bewegen sich die Unfallzahlen im Rahmen der letzten fünf Jahre. Hauptunfallursachen waren falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielt auch überhöhte Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer eine Rolle. Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen.

Sorgen bereitet die Entwicklung bei den Senioren im Straßenverkehr, die im Vergleich zum Jahr 2014 deutlich öfter an Verkehrsunfällen beteiligt sind. Soweit möglich, werden wir für diese Altersgruppe präventive Maßnahmen anbieten. Zum Beispiel weisen wir mit speziellen Aktionen auf die Gefahren des toten Winkels für Radfahrer hin.

Der Fokus liegt aber weiterhin auf den jüngeren Verkehrsteilnehmern: Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird von Anfang an regelgerechtes und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Aktionen wie die Radfahrausbildung, „Crash Kurs NRW“ und unser Fahrschulkonzept zeigen eine deutliche Wirkung und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten. Mit gezielten präventiven und repressiven Maßnahmen werden wir weiterhin versuchen, die Verkehrsunfallzahlen zu senken und für weniger Verunglückte auf den Straßen Hamms zu sorgen.

Alle Zahlen und Daten zur Verkehrsunfallstatistik können Sie im Detail auf unserer Website nachlesen: http://www.polizei-nrw.de/hamm/artikel_13049.html





Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention 2015

Präventionsbühne

Besucherzahlen

<i>Puppenstücke</i>	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Kinder</i>
„Anschnallen ist gut“ (Elementarbereich)	29	1.224
„Das LeuchtMARIEchen“ (Primarbereich)	22	1.432
Gesamt	51	2.656

K.i.d.S. – Kinder in der Stadt

Teilnehmerzahlen

36 Kindertagesstätten (Elementarbereich)	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
	45	634

Radfahrausbildung

Teilnehmerzahlen

33 Grund- und Förderschulen (Primarbereich)	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Prüfungsteilnehmer</i>
	153	1.552

Tempo-30-Aktionen vor Grundschulen

Teilnehmerzahlen

15 Grundschulen (Primarbereich)	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
	19	1.392

Hammer TÜF (Technische Überprüfung Fahrräder)

Kontrollierte Fahrräder	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
17 Weiterführende Schulen (SEK I)	17	907

Sensibilisierung des Gefahrenbewusstseins bei Radfahrern

Weiterführende Schulen (SEK I)	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
	62	1.473

Aktion Schulwechsler/Schulwechslerinnen

Aktionen	<i>angesprochene Kinder/Jugendliche</i>	<i>Resonanz</i>
4	92	positiv

Graffiti für die Verkehrssicherheit

Aktionen	<i>Motive</i>	<i>Resonanz</i>
1	1	positiv

Crash Kurs NRW

Besucherzahlen 2015

Crash Kurs NRW (SEK I)	<i>Veranstaltungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
	11	1.846



Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 2015:

- ▶ Fortführung Crash-Kurs NRW
- ▶ Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30-Zonen in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm (Rechtsamt und Ordnungsamt)
- ▶ Fahrschulkonzept
- ▶ Sonderkontrollen
 - Rückhaltesysteme
 - Alkohol/Drogen
- ▶ Kontrollen des Radverkehrs
 - Fehlverhalten von Radfahrern
 - Fehlverhalten gegenüber Radfahrern
 - Aufklärung Fahrradhelm
 - Elternbriefe
 - Diebstahlsicherung
- ▶ Radfahrausbildung an Schulen
- ▶ „Hammer TÜF“
- ▶ Tempo-30-Aktionen vor Grundschulen
- ▶ Verkehrsberuhigung vor der Haustür
- ▶ Aktion Schulstart
- ▶ Schulwegüberwachung / Schulwegsicherung
- ▶ Präventionsbühne „Das LeuchtMARIEchen“, „Anschnallen ist gut“
- ▶ K.i.d.S.-Projekt
- ▶ Schulwechslerkonzept
- ▶ Graffiti für Verkehrssicherheit
- ▶ Verkehrssicherheitsinitiative
- ▶ Kinderunfallkommission mit den Arbeitskreisen Verkehr, Bau, Mobilitätserziehung und Öffentlichkeitsarbeit.
- ▶ Kooperationseinsätze mit den Nachbarbehörden Soest und Unna
- ▶ Durchführen von mehrtägigen Schwerpunkteinsätzen „Jugendliche/Junge Erwachsene“ mit hohem Personalansatz
- ▶ Durchführen von Lasereinsätzen „Jugendliche/Junge Erwachsene“ auf unfallträchtigen Strecken bzw. in schutzwürdigen Zonen
- ▶ Koordinierter - bei entsprechender Wetterlage und Radverkehrsaufkommen ganzjähriger - Einsatz von Radstreifen mit dem Schwerpunkt: Maßnahmen zur Bekämpfung von Fahrradunfällen
- ▶ Verkehrssicherheitslogans auf Verkehrsinfotafeln
- ▶ Veröffentlichung aktueller Verkehrsthemen
- ▶ Teilnahme an europaweiten TISPOL-Verkehrskontrollen



Kriminalitätsentwicklung 2015

15.204 Straftaten wurden der Polizei Hamm im Jahr 2015 bekannt. Damit konnte das niedrige Niveau von 15.152 Straftaten aus 2014 nahezu gehalten werden. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Aufklärungsquote nochmals auf 51,07 Prozent verbessert.

Die Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität sind weiter gesunken. Erstmals wurden in den letzten zehn Jahren weniger als 4.000 Fälle registriert. Auch bei der Gewaltkriminalität sind sinkende Deliktszahlen festzustellen. Ursächlich hierfür waren erheblich weniger Raubstraftaten und gefährliche Körperverletzungen auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist im gesamten Stadtgebiet erheblich gestiegen. Erfreulicherweise konnte die landesweit überdurchschnittliche Aufklärungsquote von 22 Prozent gehalten werden und auch die Quote der gescheiterten Einbrüche ist mit 44 Prozent nach wie vor sehr hoch. Die Polizei Hamm hat darauf reagiert und Ende des Jahres eine Ermittlungskommission eingerichtet, die ausschließlich dieses Delikt bearbeitet. Für 2016 ist die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls als primäres Ziel fest in der Behördenstrategie verankert.

Trotz anhaltender polizeilicher Präventivmaßnahmen konnte das Delikt „Taschendiebstahl“ nicht eingedämmt werden. Die Fallzahlen haben sich hier weiter negativ entwickelt.

Alle Zahlen und Daten zur Kriminalitätsstatistik können sie im Detail auf unserer Website nachlesen:

<http://www.polizei-nrw.de/hamm/>





Die Stadtteile in Zahlen

(wobei insgesamt 60 Verkehrsunfälle - 12 mit schwerverletzten/48 mit leichtverletzten Personen stadtteilmäßig keine Zuordnung erhielten)

Hamm-Mitte

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Werner Semsler

Polizeihauptkommissar

Zimmer A 124

Hamm-Mitte

Tel. 02381 916-2242



Rainer Beckmann

Polizeihauptkommissar

Dienstgebäude Wilhelmstraße

Hamm-Mitte

Tel. 02381 916-2243



Michael Mehringskötter

Polizeihauptkommissar

Zimmer A 124

Hamm-Mitte

Tel. 02381 916-2241



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2015: 16.376

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	38	180
Erwachsene	0	21	110
Junge Erwachsene	0	3	22
Jugendliche	0	1	7
Kinder	0	5	18
Senioren	1	9	23

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Mitte: 2014 2015

Straftaten gesamt	7.659	8.033
Tötungsdelikte	1	1
Sexualdelikte (gesamt)	50	43
Raub	110	85
gefährliche und schwere Körperverletzung	140	124
Fahrraddiebstahl	465	523
Wohnungseinbruchdiebstahl	67	159
Diebstahl an/aus PKW	446	272
Taschendiebstahl	295	364
Sachbeschädigung	613	590

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Mitte:

20. Februar

Brand in einer Dachgeschosswohnung

Von einer Mikrowelle in der Küche ging das Feuer in einem Mehrfamilienhaus an der Lohausenholzstraße gegen 8.30 Uhr aus. Die 22-jährige Mieterin konnte sich mit ihrem dreijährigen Kind noch rechtzeitig aus der Obergeschosswohnung retten. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 8.000 Euro.

2. März

Hammer Polizei gegen Taschendiebstahl



Bereits 70 angezeigte Taschendiebstähle im Januar und Februar waren Anlass für einen Aktionsmonat gegen das Delikt. Vom 2. bis zum 28. März setzte die Hammer Polizei einen Schwerpunkt darauf, potenzielle Opfer

zu schützen und den Taschendieben Hamm als Tatort unattraktiv zu machen. Ein Kooperationsprojekt der Polizei, der Stadt Hamm und den Einzelhandelsvertretern bot den Rahmen für Aktionstage, Flyer-Verteilaktionen und eine verstärkte Polizeipräsenz an auffälligen Tatorten.

7. März

BVB-Fans randalieren am Hammer Bahnhof

Auf dem Rückweg von einem Auswärtsspiel in Hamburg randalierten rund 150 BVB-Fans im Hammer Bahnhof, nachdem sie einen Sonderzug massiv beschädigt hatten. Im Osnabrücker Bahnhof hatten sie bei voller Fahrt eine Sitzbank aus dem Fenster geschleudert. Das gefährliche Wurfgeschoss prallte zum Glück nur gegen einen Stahlpfeiler. Die Staatsanwaltschaft ermittelte wegen versuchter Tötung. Im Hammer Bahnhof fühlten sich die Anhänger durch Jugendliche provoziert, stiegen aus dem Zug aus und bewarfen sie mit Steinen aus dem Gleisbett. Der Zugverkehr musste für über eine Stunde eingestellt werden. Die Hammer Polizei unterstützte die Bundespolizei dabei, die Situation zu bewältigen. Ermittlungen wegen Landfriedensbruch und versuchter

Körperverletzung folgten. Die Deutsche Bahn stellte nach dem Vorfall die Bereitstellung von Fußballsonderzügen grundsätzlich in Frage.

19. März

31-Jährige in eigener Wohnung überfallen

Alptraum für eine 31-Jährige in der eigenen Wohnung in der Richard-Wagner-Straße: Sie wurde von einem Kaufinteressenten beraubt und anschließend gefesselt. Die junge Frau hat ihre Küche im Internet inseriert. Gegen 10.40 Uhr kam ein Mann, mit dem sie sich per Handynachrichten verabredet hatte. Nachdem man sich auf einen Preis geeinigt hatte, stieß er die Hammerin plötzlich um. Er fesselte sie mit Tüchern und nahm sich ihr Smartphone sowie zwei EC-Karten. Dann schloss der Täter die Frau in ihrem Schlafzimmer ein und suchte das Weite. Nach etwa fünf Minuten konnte sich die Geschädigte befreien und die Polizei rufen. Einige Tage später versuchte der Tatverdächtige mit den entwendeten EC-Karten an einem Automaten in der Innenstadt von Hamm Geld abzuheben. Dank einer Öffentlichkeitsfahndung konnte der wegen Raubes vorbestrafte 34-Jährige identifiziert und in Hamburg festgenommen werden.

20. März

Polizei nimmt Serientäter fest

Drei Tankstellen überfiel ein Mann zwischen dem 6. und 18. März im gesamten Stadtgebiet, außerdem einen Discountmarkt am Schwarzen Weg. Bei allen Überfällen bedrohte er die Bediensteten mit einem Messer und forderte Bargeld.

Nach einer Öffentlichkeitsfahndung und einem Hinweis aus der Bevölkerung konnte die Polizei einen 25-jährigen Tatverdächtigen festnehmen. Der junge Mann war bereits wegen gleicher Delikte bekannt.

9. April

35-Jähriger schwer verletzt nach Wohnungsbrand

Bereits in voller Ausdehnung brannte der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses gegen 22.10 Uhr an der Sachsen Schleife, als Feuerwehr und Polizei eintrafen. Der 35-jährige Mann, in dessen Wohnung das Feuer ausbrach, hatte diese kurz zuvor verlassen. Er hatte den Brand selbst entdeckt und wurde mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus verbracht. Die weiteren Hausbewohner konnten unverletzt evakuiert werden. Das gesamte Haus wurde



sache nicht feststellbar.

stark beschädigt und war nicht mehr bewohnbar. Der Sachschaden wird auf etwa 500.000 Euro geschätzt. Aufgrund der starken Zerstörung ist die Brandursache nicht feststellbar.

16. April

Verstoßquote beim Blitzmarathon wiederum gesunken

Beim achten Blitzmarathon hatten in Hamm auch die hartnäckigsten Raser ihren Tacho im Blick. Dramatische Ausreißer nach oben blieben aus, die Verstoßquote sank von 2,9 Prozent auf 2,5 Prozent. Die Stadt Hamm und die Polizei kontrollierten in 18 Stunden 9.494 Fahrzeuge. 241 davon waren zu schnell. Der Spitzenreiter innerhalb geschlossener Ortschaften war der 36-jährige Fahrer eines Opel Combo aus Münster: Er war mit 78 km/h bei erlaubten 50 km/h auf der Straße Am Hämmschen unterwegs. Ihn erwarteten ein Bußgeld von 80 Euro und ein Punkt in Flensburg. Ein Warendorfer Porschefahrer wurde außerhalb der geschlossenen Ortschaft mit 86 km/h bei einem Limit vom 50 km/h erwischt. Er zahlte 70 Euro Bußgeld und bekam einen Punkt in der Verkehrssünderkartei.

1. Mai

Tötungsdelikt am Pottkamp

Ein 32-Jähriger gab an, seine 47-jährige Lebensgefährtin leblos im Bett der gemeinsamen Wohnung am Pottkamp gefunden zu haben. Bei der Obduktion wurde festgestellt, dass die Frau gewaltsam zu Tode gekommen ist. Die Polizei nahm den Lebensgefährten daraufhin fest. Er bestreitet die Tat, das Gerichtsverfahren dauert an.

9. Mai

Einbrüche in den Tierpark aufgeklärt

In den Nächten vom 8. auf den 9. März und vom 8. auf den 9. Mai kam es zu Einbrüchen in die Büroräume des Hammer Tierparks. Nach Zeugenhinweisen kam die Polizei auf die Spur des 32-jährigen Täters. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler Gegenstände, die den Einbrüchen zugeordnet werden konnten. Der bereits mehrfach wegen Einbruchsdelikten auffällig gewordene Hammer, der in

der Vergangenheit auch im Tierpark beschäftigt war, wurde zu 21 Monaten Haft verurteilt.

23. Mai/5. Juni

Raubüberfälle auf eine Tankstelle an der Werler Straße aufgeklärt

Am 23. Mai und am 5. Juni wurde der Kassierer der Star-Tankstelle an der Werler Straße von einem unbekanntem Mann mit einem Messer bedroht und zur Herausgabe von Bargeld gezwungen. Aufmerksamen Zeugen ist es zu verdanken, dass ein 19-jähriger Tatverdächtiger unmittelbar nach dem zweiten Überfall durch Polizeikräfte am Caldenhofer Weg festgenommen werden konnte. Nach der Tat war er mit einem Taxi nach Hause gefahren.

30. Mai

Sexualtäter gefasst

Ein 14-Jähriger wurde auf der Kanalbrücke an der Münsterstraße durch einen unbekanntem Mann gegen das Brückengeländer gedrückt und unsittlich berührt. Der Junge konnte sich befreien, der Täter flüchtete. Nur wenige Tage später konnte die Polizei aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung einen Tatverdächtigen festnehmen.

1. Juni

Raubüberfall auf eine Tankstelle an der Ostenallee geklärt

Weil er als Kunde bekannt war, konnte der Verdächtige eines Raubüberfalls auf eine Tankstelle an der Ostenallee ermittelt werden. Um 15.30 Uhr hatte der Mann den Verkaufsraum betreten. Er bedrohte den Kassierer mit einem Messer und verlangte Geld. Der 21-Jährige gab aber nichts heraus, sondern löste einen Alarm aus. Daraufhin flüchtete der 18-Jährige mit einer kleinen Flasche Doppelkorn als Beute.

11. Juni

Schwerpunkteinsatz erfolgreich

Bei diesem Schwerpunkteinsatz kontrollierte die Hammer Polizei an 16 Orten insgesamt 144 Fahrzeugführer. Sie stellten zwei frisierte Roller sicher, beide Fahrer hatten keinen Führerschein. Ein Auto war ohne Versicherung unterwegs, bei einem weiteren war der TÜV seit einem Jahr abgelaufen. Wegen zu schnellem Fahrens, Telefonierens am Steuer und Fahrens ohne Sicherheitsgurt wurden sechs Anzeigen und 38 Verwarngelder verhängt.

12. Juni

23-Jähriger bei Messerangriff verletzt

Durch einen Stich mit einem Küchenmesser verletzt wurde ein 23-Jähriger auf einem Fuß- und Radweg vom Langewanneweg zum Ökonomierat-Peitzmeier-Platz. Gegen 11.50 Uhr machte der junge Hammer durch Hilferufe Passanten auf sich aufmerksam. Er kam zur stationären Behandlung der nicht lebensgefährlichen Wunde in ein Krankenhaus. Beschuldigte der gefährlichen Körperverletzung ist eine 32-Jährige, die bis kurz vor der Tat eine Beziehung mit dem Mann hatte. Sie wurde zwei Tage später auf einem Tankstellengelände in Hamm-Mitte festgenommen.

8. August

Festnahmen nach Vergewaltigung

Eine 18-Jährige wurde am Samstag, 8. August 2015, gegen 5.30 Uhr, auf dem Dunantweg vergewaltigt. Die junge Frau war im Bereich zwischen der Marker Allee und dem Holunderweg zu Fuß unterwegs, als sie von zwei Männern überfallen wurde. Ein 19-Jähriger, der zufällig vorbeikam, informierte die Polizei. Sie nahm den 23-jährigen Haupttatverdächtigen aufgrund des Hinweises fest, seinen 19-jährigen Mittäter einen Tag später. Das Gerichtsverfahren gegen die beiden irakischen Asylbewerber läuft.

12. August

Aufwändige Suche nach einem unfallflüchtigen VW Touran

Nach einem Verkehrsunfall mit einem schwerverletzten 70-jährigen Rollerfahrer am 3. August 2015 auf der Wilhelmstraße suchte die Polizei die flüchtige FahrerIn eines schwarzen VW Touran. Obwohl 310 Autos mit Hammer Kennzeichen überprüft wurden, konnte die Tatverdächtige nicht ermittelt werden.

3. September

Polizeibeamter wurde gebissen

Nach einem Streit mit ihrer Mutter in der gemeinsamen Wohnung in der Feidikstraße biss eine 15-Jährige einen Polizeibeamten in den Bauch. Die 49-Jährige soll ihre Tochter gegen 21 Uhr mehrfach geohrfeigt haben, woraufhin diese die Polizei um Hilfe bat. Sie wollte in eine Jugendschutzzelle gebracht werden. Als die 15-Jährige entgegen eines Verbots rauchte, wollte ein Beamter ihr die Zigarette wegnehmen. Daraufhin schlug und trat sie nach den Polizisten. Nachdem ihr Handfesseln angelegt wurden, geriet sie noch mehr in Rage und biss den Beamten beim Transport zum Streifenwagen.

15. September

Anschlag auf türkisches Vereinsheim

Einen Gegenstand mit einer brennbaren Flüssigkeit warfen Unbekannte gegen das Schaufenster des türkischen Politikvereins „UETD Hamm“ an der Wilhelmstraße. Es kam lediglich zu einer Beschädigung der Scheibe. Da ein politischer Hintergrund nicht ausgeschlossen werden kann, übernahm der Staatsschutz der Polizei Dortmund die Ermittlungen.

3. Oktober

Demonstrationen

Mehrere Demonstrationen begleitete die Polizei am Samstag, 3. Oktober 2015, in Hamm. Dabei nahmen die Beamten unter anderem eine Strafanzeige wegen Zeigen des Hitlergrüßes, eine wegen Sachbeschädigung sowie zwei wegen Verstöße gegen das Vermummungsverbot auf. Zudem sprachen sie gegen einige Störer Platzverweise aus.

Gegen 12.30 Uhr begann eine Versammlung des linken und bürgerlichen Lagers mit einer Kundgebung an der Gustav-Heinemann-Straße. In der Spitze nahmen daran etwa 650 Menschen teil. Gegen 12.45 Uhr führten zirka 70 Personen des linken Spektrums eine Spontandemo im Hauptbahnhof durch. Polizeibeamte trugen einige der Demonstranten beiseite, um Reisen-



den den Zugang zum Gleis zu ermöglichen. Der Aufzug des linken und bürgerlichen Lagers startete gegen 13.30 Uhr auf der angemeldeten Route und endete nach einer Abschlusskundgebung um 14.55 Uhr. Die Versammlung des rechten Spektrums begann gegen 14.20 Uhr mit etwa 300 Teilnehmern an der Neuen Bahnhofstraße. Danach führte der Aufzug durch den Hammer Westen und endete gegen 17.40 Uhr.

11. November

20000 Dollar Falschgeld beschlagnahmt

Als Zufallsfund beschlagnahmte die Polizei 20.000 Dollar Falschgeld im Rahmen einer landesweiten Durchsuchung bei einem 19-jährigen Hammer. Es handelte sich ausschließlich um 100 Dollar-Scheine. Die Maßnahme war Bestandteil einer Aktion, die das Bundeskriminalamt und die Landesbehörden in mehreren Bundesländern durchführten. Den Verdächtigen wird vorgeworfen, im Darknet - dem verdeckten, anonymen Bereich des Internets - Falschgeld bestellt zu haben. Bei den Fälschungen soll es sich um 20- und 50-Euro Noten handeln, die in Italien hergestellt und über den Postweg verschickt werden. Diese wurden in Hamm nicht gefunden.

3. Dezember

Rettungsaktion durch Motorradpolizisten nach Verkehrsunfall

Vermutlich krankheitsbedingt verlor ein 49-jähriger Renault-Fahrer auf der Werler Straße das Bewusstsein und fuhr zwei Autos an. Dann blieb er gegen 15.35 Uhr auf dem Seitenstreifen gegenüber der St. Elisabeth-Kirche stehen. Ein Motorradpolizist fand den Hammer zusammengesackt über dem Lenkrad. Der Mann gab dabei im Leerlauf Vollgas. Da das Auto verriegelt war, schlug der Beamte eine Seitenscheibe ein. Plötzlich setzte sich der Wagen wieder in Bewegung. Dem Polizisten gelang es, hinten einzusteigen und den Renault zu stoppen. Der 49-Jährige wurde kurzfristig ins Krankenhaus gebracht, wo sich sein Zustand verbesserte. Verletzt wurde niemand, der Gesamtsachschaden betrug etwa 5.000 Euro.

15. Dezember

Verdächtiger Brief bei der SPD

Ein verdächtiger Brief mit einer körnigen Substanz ging gegen Mittag mit der Post beim Hammer SPD-Parteibüro ein. Weil eine Mitarbeiterin den Inhalt fühlte, öffnete sie den Umschlag ohne Absender nicht und rief die Polizei. Die Geschäftsstelle wurde weiträumig abgesperrt und der Brief in einer Schutzfolie verpackt dem LKA zwecks Untersuchung übergeben. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine mit grobem Glitzerstaub geschmückte Weihnachtskarte handelt. Der Inhalt war völlig harmlos. Der Absender bestätigte, den selbst hergestellten Weihnachtsgruß versandt zu haben.



17. Dezember

Radfahrer stirbt nach Kollision mit Sattelzug

Ein 80-jähriger Radfahrer wurde zur Mittagszeit auf der Alleestraße von einem Sattelzug überrollt. Hierbei erlitt er so schwere Verletzungen, dass er später im Krankenhaus starb. Der Senior fuhr neben dem Lkw parallel in Richtung Hammer Westen. Der 23-jährige Fahrer aus den Niederlanden erfasste den Radfahrer beim Rechtsabbiegen in die Goethestraße.

23. Dezember

Ente von Pfeil durchbohrt

Gegen 15 Uhr wurde die Polizei über eine verletzte Ente im Kurpark informiert. Sie wurde offensichtlich mit einem Blasrohr beschossen, der Pfeil steckte im Hals des Tieres. Trotz der Verletzung wirkte der Erpel putzmunter und ließ sich von Helfern nicht einfangen. Erst Anfang Januar konnte er mittels eines Netzes geborgen und tierärztlich untersucht werden. Hierbei wurde der Pfeil entfernt. Nach Genesung in einer Auffangstation in Hattingen wurde die Ente am 15. Januar 2016 wieder ausgesetzt.

29. Dezember

Zigarettenautomat gesprengt

Offensichtlich aufgesprengt wurde ein Zigarettenautomat in der Lange Straße. Ein Anwohner hörte um 22 Uhr einen lauten Knall und sah Rauch aufsteigen. Obwohl er sofort aus dem Fenster schaute, konnte er keine Personen sehen. Der Automat, der an der Außenmauer einer Gaststätte befestigt ist, wurde stark beschädigt. Münzgeld und Zigarettschachteln fielen heraus.





Bockum-Hövel

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Michael Rinke

Polizeihauptkommissar
PW Bockum-Hövel
Telefon 0 23 81 916 - 50 54



Uwe Hinkmann

Polizeihauptkommissar
PW Bockum-Hövel
Telefon 0 23 81 916 - 50 52



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2015: 8.597

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	25	76
Erwachsene	0	12	46
Junge Erwachsene	0	3	12
Jugendliche	0	0	6
Kinder	0	3	4
Senioren	0	7	8

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel: 2014 2015

Straftaten gesamt	2.222	2.082
Tötungsdelikte	1	1
Sexualdelikte (gesamt)	20	14
Raub	19	14
gefährliche und schwere Körperverletzung	48	48
Fahrraddiebstahl	140	116
Wohnungseinbruchdiebstahl	74	103
Diebstahl an/aus PKW	160	180
Taschendiebstahl	30	29
Sachbeschädigung	290	279

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm Bockum-Hövel:

8. Januar

38-Jähriger bedroht 13-jährigen Schüler mit einem Messer

Ein offenbar geistig verwirrter Mann bedrohte mittags einen Schüler im Foyer der Sophie-Scholl-Gesamtschule mit einem Messer. Der 13-Jährige wurde nicht angegriffen und meldete den Vorfall im Sekretariat. Die Polizei nahm den 38-Jährigen auf dem Schulhof fest. Das Messer fanden die Beamten in seinem Rucksack. Der Hammer wurde später in eine psychiatrische Einrichtung eingewiesen.

16. März

Festnahme mit SEK

Ein Spezialeinsatzkommando der Polizei nahmen einen mit zwei Haftbefehlen gesuchten 26-Jährigen auf der Hammer Straße fest. Er hatte noch Reststrafen von insgesamt 632 Tagen abzusitzen. Bei einer früheren Festnahme war der gewalttätige Mann durch eine waghalsige Flucht aufgefallen.

17. März

Sprengstofffund kontrolliert gezündet

Zwei 18 Zentimeter lange und gut drei Zentimeter dicke Stangen mit Sprengstoff fand eine 58-Jährige beim Aufräumen in einem Schuppen auf der Uphofstraße. Spezialisten zündeten den Sprengsatz kontrolliert auf einem Acker in der Bauernschaft Barkerfeld. Der explosive Fund war Teil des Nachlasses eines verstorbenen Angehörigen und stammte vermutlich aus dem Bergbau.

11. Mai

Karnevalsprinz aus Köln strandet in Hamm

Ein echter Karnevalsprinz aus Köln-Porz machte mit seinem Mottowagen, den er in Warendorf ersteigert hatte, ungewollt Station in Hamm. Auf der Lipperandstraße stoppte ein Motorschaden die Überführungsfahrt. Die Polizei eskortierte Prinz Herman II. und sein Vehikel vorerst bis zur Hafensstraße. Später wurde der Bus durch freiwillige Helfer der Museumseisenbahn mit einem Schlepper bis zur endgültigen Reparatur in eine Gewerbehalle im Hammer-Süden gebracht. Erst am 21.11.2015 trat er auf einem Tieflader seine Reise in die Domstadt an.

17. August

Verdacht eines versuchten Tötungsdelikts

Wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdelikts wurde um 19 Uhr eine 20-Jährige aus Hamm in einem Mehrfamilienhaus im Kleinweg vorläufig festgenommen. Sie hatte gegen 18 Uhr in ihrer Wohnung ihrem 34 Jahre alten Lebensgefährten mehrere Stich- und Schnittverletzungen zugefügt und anschließend den Notruf gewählt. Die Tatverdächtige und der 34 Jahre alte Mann waren der Polizei aufgrund von zahlreichen Einsätzen wegen häuslicher Gewalt zum Nachteil der Frau bekannt. Der Mann wurde in ein Krankenhaus gebracht. Nach Auskunft der Ärzte bestand keine Lebensgefahr. Die Frau räumte in ihren Vernehmungen ein, ihren Lebensgefährten mit einem Messer verletzt zu haben. Dieser habe sie aber zuvor geschlagen und getreten. Die Festgenommene wurde einen Tag später aus dem Polizeigewahrsam entlassen.





Rhynern

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Walter Mentrup

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Rhynern
Tel. 0 23 85 70 67 63



Mario Reck

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Rhynern
Tel. 0 23 85 70 67 63



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2015: 3.640

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	13	62
Erwachsene	0	4	34
Junge Erwachsene	0	4	9
Jugendliche	0	1	5
Kinder	0	1	9
Senioren	0	3	5

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Rhynern: 2014 2015

Straftaten gesamt	894	821
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	8	3
Raub	2	1
gefährliche und schwere Körperverletzung	13	4
Fahrraddiebstahl	45	46
Wohnungseinbruchdiebstahl	59	54
DB an/aus PKW	95	112
Taschendiebstahl	9	5
Sachbeschädigung	78	83

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Rhynern:

30. März

Tödliches Unglück am Bahnübergang

Zu einem tragischen Unglücksfall kam es in den frühen Morgenstunden im Bereich des Bahnüberganges am Südfeldweg. Ein 19-jähriger Fußgänger aus Hamm wurde dort von einem Zug erfasst und tödlich verletzt. Ein Suizid konnte nach Beendigung der Ermittlungen ausgeschlossen werden.

21. Mai

Drei Verletzte nach Alkoholunfall

Drei junge Männer wurden gegen 3.15 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße schwer verletzt. Nach einem Überholvorgang kurz vor der Einmündung zum Caldenhofer Weg verunglückte das Fahrzeug beim Wiedereinscheren. Der Fiat kam auf den Grünstreifen und geriet ins Schleudern. Mit voller Wucht prallte das Auto gegen einen Laternenmast, der umknickte. Die 24, 21 und 17 Jahre alten Fahrzeuginsassen wurden bei der Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert.

Der Wagen wurde bei dem Unfall völlig zerstört. Der 24-jährige Fahrer war alkoholisiert, nicht angeschnallt und besaß keinen Führerschein.



16. Oktober

Schwerer Verkehrsunfall auf der Wambelner Straße

Ein 25-jähriger Autofahrer aus dem Kreis Soest wurde gegen 8 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Wambelner Straße schwer verletzt. Der junge Mann war von Wambeln in Richtung Rhynern unterwegs, als er im Verlauf einer scharfen Rechtskurve nach links in den Gegenverkehr geriet. Dort stieß er frontal mit einem Lkw zusammen. Dessen 48-jähriger Fahrer aus den Niederlanden erlitt leichte Verletzungen.





Uentrop

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Rolf Dietz

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Uentrop
Tel. 0 23 81 876 - 41 19



Heinz Drewer

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Uentrop
Tel. 0 23 81 876 - 41 20



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2015: 4.415

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	18	83
Erwachsene	0	7	45
Junge Erwachsene	0	1	5
Jugendliche	0	2	2
Kinder	0	0	12
Senioren	0	8	19

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Uentrop: 2014 2015

Straftaten gesamt	1.041	1.038
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	6	16
Raub	11	8
gefährliche und schwere Körperverletzung	19	17
Fahrraddiebstahl	114	145
Wohnungseinbruchdiebstahl	22	41
Diebstahl an/aus PKW	98	71
Taschendiebstahl	15	28
Sachbeschädigung	173	143

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Uentrop:

17. April bis 7. Mai

Tatverdächtige einer Brandserie am Werseradweg ermittelt

Achtmal rückten Feuerwehr und Polizei zwischen dem 17. April und dem 7. Mai zu Flächenbränden am Werseradweg an der Lippestraße aus. Immer nachmittags brannten in der Nähe des Radweges Grünflächen, Baumbestände und Altholz. Beim Brand am 7. Mai beobachteten Zeugen eine Frau am Tatort. Die Polizei ermittelte daraufhin eine 39-Jährige, die in ihrer Vernehmung alle Taten gestand.

22. Mai

16-Jähriger bei Unfall mit Bus lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährliche Verletzungen erlitt ein 16-Jähriger, der auf der Soester Straße in Norddinker von einem Linienbus erfasst wurde. Der Schüler lief offenbar um 7.10 Uhr vom Heitkampweg aus über die Fahrbahn, als der Bus von der Autobahnbrücke kam. Der 18-jährige Fahrer versuchte nach eigenen Angaben noch auszuweichen, konnte den Zusammenstoß aber nicht mehr verhindern. Der 16-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Bus befand sich ohne Fahrgäste auf einer Dienstfahrt. Es entstanden etwa 3000 Euro Sachschaden.

5. Juni

Diesellok erfasst Ford Focus

Der Ford Focus eines 86-Jährigen wurde gegen 12 Uhr an einem unbeschränkten Bahnübergang an der Mühlenstraße in Uentrop von einer Diesellok erfasst. Der Senior blieb aus unbekanntem Gründen bei Rot mitten auf den Schienen stehen. Der Pkw wurde mitgeschleift und endete als Totalschaden. Der Fahrer kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

20. Oktober

Notlandung eines Sportflugzeuges am Kraftwerk

Rauch aus dem Cockpit und metallische Geräusche zwangen einen Fluglehrer mit seinem Schüler gegen 17 Uhr zur Notlandung auf einer Wiese in der Nähe des Kraftwerks. Die beiden 59-Jährigen waren mit ihrem Kleinflugzeug auf dem Weg von Mönchengladbach nach Paderborn. Sie blieben unverletzt, auch bei der Landung entstand kein Sachschaden.

12. Dezember

Schweinetransporter verunglückt

Ein mit 118 Schweinen beladener Anhänger eines Tiertransporters kippte gegen 7.15 Uhr um, als der 36-jährige Lkw-Fahrer von der Lippestraße nach links in die Zollstraße abbog. Ein Tierarzt kam zum Unfallort und versorgte die Schweine. Elf Tiere mussten noch vor Ort eingeschläfert werden. Die anderen setzten ihre Fahrt in einem Ersatztransporter fort.





Heessen

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Michaela Ryborsch

Polizeioberkommissarin
Dienstgebäude Heessen
Telefon 0 23 81 876 - 40 15



Jürgen Sperlich

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Heessen
Telefon 0 23 81 916 - 40 16



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2015: 4.808

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	13	52
Erwachsene	0	6	22
Junge Erwachsene	0	2	14
Jugendliche	0	0	5
Kinder	0	2	4
Senioren	0	3	7

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Heessen: 2014 2015

Straftaten gesamt	1.366	1.305
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	14	8
Raub	15	13
gefährliche und schwere Körperverletzung	30	36
Fahrraddiebstahl	66	90
Wohnungseinbruchdiebstahl	51	71
Diebstahl an/aus PKW	131	89
Taschendiebstahl	19	23
Sachbeschädigung	180	153

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Heessen:

26. April

Polizei rettet Entenküken aus einem Gully

Eine Anwohnerin der Straße Am Hämmschen meldete der Polizei, dass vier Entenküken in einen Gully gefallen seien. Die Beamten beschafften sich einen Kescher, hoben den Gully-Deckel aus und retteten die Entenküken. Mutter Ente nahm sie direkt in Empfang und setzte den Sonntagsspaziergang mit ihrer Familie fort.



24. Juni

Bezirksbeamter Wilfried Stuckmann gestorben

Unerwartet starb am 24. Juni der beliebte Heessener Bezirksbeamte Wilfried Stuckmann im Alter von 59 Jahren an einer schweren Krankheit. Der Polizeihauptkommissar war über 40 Jahre lang im Polizeidienst und seit April 2005 Ansprechpartner für die Heessener Bürgerinnen und Bürger.



27. Juli

Geldautomat gesprengt

Einen Geldautomaten im Eingangsbereich eines Baumarktes in Hamm-Heessen sprengten unbekannte Täter in der Nacht zum 27. Juli. Zuvor waren sie in das Gebäude eingebrochen. Im Rahmen der Fahndung nahm die Polizei zwei Osteuropäer im Alter von 22 und 29 Jahren fest. Sie gelten als Mitglieder einer Bande, die die eingesetzte Ermittlungskommission „Moldau“ für sechs weitere Sprengungen in anderen NRW-Städten verantwortlich macht. Im Gerichtsverfahren wurden die beiden Männer zu jeweils drei Jahren Haft verurteilt.





Herringen

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Wilhelm Bußmann

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Herringen
Tel. 0 23 81 876 - 40 29



Jens Figge

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Herringen
Tel. 0 23 81 876 - 40 30



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2015: 4.900

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	9	34
Erwachsene	0	0	23
Junge Erwachsene	0	2	6
Jugendliche	0	1	2
Kinder	0	4	2
Senioren	0	2	1

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Herringen: 2014 2015

Straftaten gesamt	1.096	1.074
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	9	13
Raub	11	9
gefährliche und schwere Körperverletzung	38	32
Fahrraddiebstahl	47	39
Wohnungseinbruchdiebstahl	47	74
Diebstahl an/aus PKW	108	59
Taschendiebstahl	6	13
Sachbeschädigung	121	168

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Herringen:

18. Dezember

Sieben Verletzte bei Verkehrsunfall

Sieben überwiegend Schwerverletzte waren das traurige Ergebnis eines Verkehrsunfalls auf der Straße Zum Torksfeld. Eine 59-jährige Golf-Fahrerin missachtete eine rote Ampel und stieß mit dem Mercedes einer 26-Jährigen zusammen. Der Mercedes wurde durch den Aufprall auf die Seite geschleudert. Alle sechs Insassen, teils Kleinkinder, wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert. Die Unfallverursacherin selbst verletzte sich leicht.



Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Pelkum:

26. Juni

Tödlicher Verkehrsunfall: 50-Jährige von Müllwagen überfahren

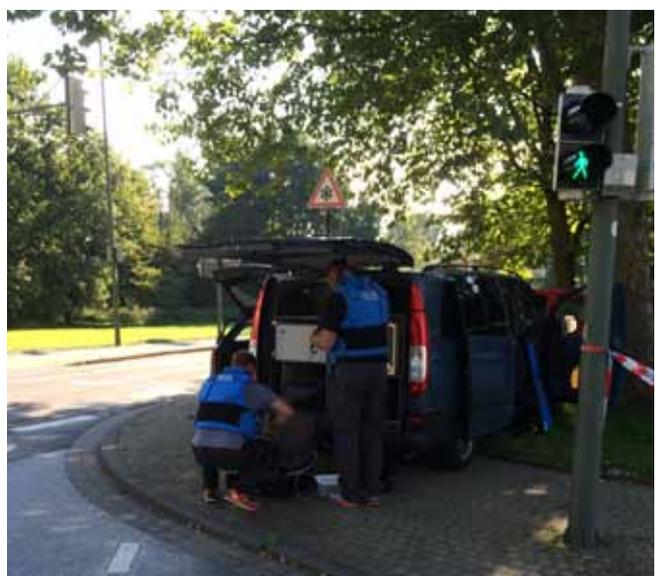
Eine 50-jährige Fußgängerin starb, nachdem sie gegen 8.20 Uhr auf der Hermannstraße von einem Müllwagen überfahren wurde. Die Frau trat offenbar auf die Fahrbahn, als der Lkw vorbeifuhr. Sie geriet unter den Wagen und wurde überrollt. Nach Reanimationsmaßnahmen brachten Rettungskräfte sie ins Krankenhaus, wo sie ihren Verletzungen erlag. Auch der 25-jährige Fahrzeugführer wurde von Rettungskräften versorgt.



12. September

SEK-Einsatz in Wiescherhöfen

Ein Spezialeinsatzkommando der Polizei nahm einen 36-Jährigen in einem Mehrfamilienhaus in der Rathenastraße fest. Der Mann hatte gegen 9 Uhr ein Rohr mit Kabeln und einem Handy verbunden und es in dem Laubengang vor seiner Wohnung deponiert. Aus einem beigefügten Zettel ergab sich ein Hinweis auf eine Bombe. Die Polizei räumte das Haus und sperrte die Straßen im Umfeld ab. Die Bombe entpuppte sich als Attrappe. Als Grund für sein Handeln gab der Mann ein Beziehungsproblem an. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Bedrohung eingeleitet. Bereits im August 2012 hatte der Hammer mit einer Selbstmorddrohung für einen SEK-Einsatz gesorgt. Damals fanden ihn die Polizisten schlafend auf seinem Sofa und brachten ihn in die Psychiatrie.





Pelkum

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Günter Schulte

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Pelkum
Tel. 0 23 81 876 - 40 33



Roland Knapkorte

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Pelkum
Tel. 0 23 81 876 - 40 34



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2015: 2.865

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2015:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	1	13	34
Erwachsene	1	7	21
Junge Erwachsene	0	2	3
Jugendliche	0	2	2
Kinder	0	1	2
Senioren	0	1	6

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Pelkum: 2014 2015

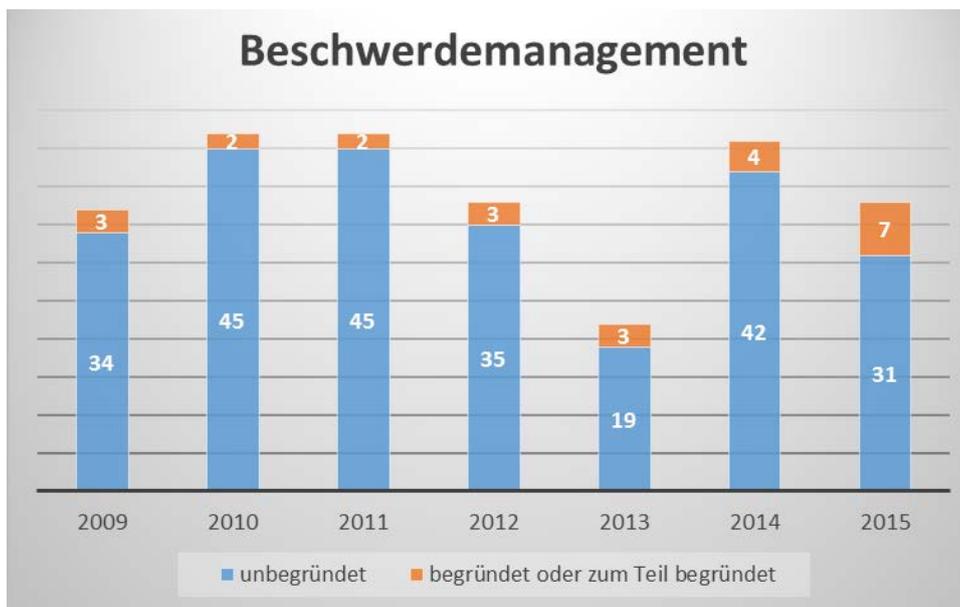
Straftaten gesamt	769	760
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	9	6
Raub	5	5
gefährliche und schwere Körperverletzung	21	17
Fahrraddiebstahl	48	25
Wohnungseinbruchdiebstahl	56	66
Diebstahl an/aus PKW	58	55
Taschendiebstahl	14	11
Sachbeschädigung	90	81

Direktion Zentrale Aufgaben

Beschwerdemanagement

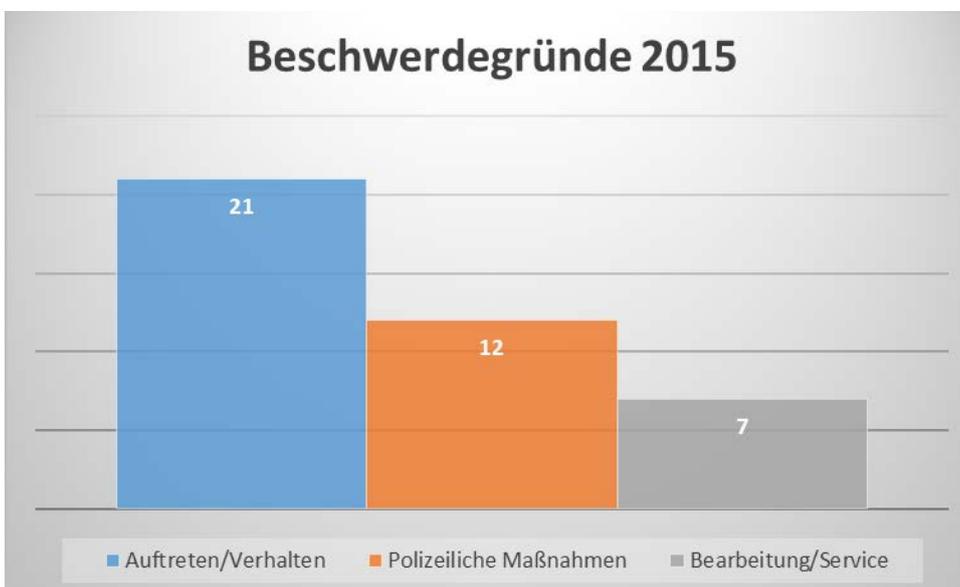
Beim Polizeipräsidentium Hamm sind im Jahr 2015 insgesamt 38 Eingaben und Beschwerden eingegangen. Damit sind die Zahlen um ca. 17 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die begründeten oder zum Teil begründeten Beschwerden sind auf 7 gestiegen, trotz der gesunkenen Gesamtzahl der Beschwerden.

Die Betroffenen haben verschiedene Möglichkeiten der Beschwerdeeingabe genutzt. Die Kritik wurde schriftlich, mündlich und über das Bürgerservice-Portal der Polizei in NRW im Internet geäußert.



Bei den unbegründeten Beschwerden lagen vorwiegend Missverständnisse, kommunikative Schwierigkeiten oder Probleme vor. In der Mehrheit wurden unterschiedliche Aussagen zum gleichen Sachverhalt getätigt. Das Beschwerdemanagement konnte nicht bewerten, welche Aussagen wahr oder unwahr sind.

In dem unten aufgeführten Diagramm sind Gründe aufgeführt, die im Jahr 2015 eine Eingabe oder Beschwerde erforderlich machten. Hierbei ist es möglich, dass in einer Beschwerde mehrere Gründe vorlagen.



Waffenrecht

Das Polizeipräsidium Hamm ist die zuständige Behörde für die Erteilung, die Versagung, das Verbot sowie den Widerruf waffenrechtlicher Erlaubnisse aller Art für den Bereich der Stadt Hamm. Ebenso werden beim Sachgebiet ZA 12 Ordnungswidrigkeiten aus dem Gebiet des Waffenrechts verfolgt und geahndet.

Hier eine Übersicht für das Jahr 2015:

Waffenbesitzer gesamt:	2.899
Waffen gesamt:	8.808
Kleine Waffenscheine gesamt:	903
Überprüfungen:	132
Überprüfungen d. sicheren Aufbewahrung:	42
Davon verdachtsunabhängig:	5
Zurückgegebene Waffen:	120
Ordnungswidrigkeitenverfahren:	104
Davon mit Zwangshaft:	15
Waffenbesitzverbote:	2
Widerrufe, Versagungen:	9
Überprüfungen von Schießstätten:	14

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben sich verpflichtet, bis spätestens 31.12.2014 in ihren Ländern computergestützte Nationale Waffenregister (NWR) einzuführen. In Deutschland wurde das NWR bereits bis zum 31.12.2012 in Betrieb genommen. Hier sind nun alle deutschen Waffenbehörden vernetzt.



Das NWR ist bereits ein unverzichtbares Arbeitsmittel geworden. Zur Zeit werden die aus den früheren Dateien überführten Datensätze hinsichtlich Vollständigkeit und Plausibilität überprüft, um die Qualität zu erhöhen. Damit soll sichergestellt werden, dass in Zukunft alle Strafver-

folgungsbehörden wie Polizei und Staatsanwaltschaft sowie letztendlich die Behörden des EU-Auslands auf die Daten zugreifen können. Ein nächster Schritt ist die Aufnahme der Waffenhändler- und hersteller in das NWR. Der „Lebenslauf“ einer Schusswaffe ist somit lückenlos in einer einzigen Datei dokumentiert.

Versammlungsrecht

Versammlungen/Demonstrationen nach dem Versammlungsgesetz (VersG) sind bei der Polizei anzuzeigen. Versammlungsbehörde für Bereich der Stadt Hamm ist das Polizeipräsidium Hamm, Sachgebiet ZA 12.

Veranstaltungen nach dem VersG: 51

Alle Versammlungen wurden, teilweise mit Auflagen, bestätigt. Versammlungsverbote wurden nicht verfügt.

Es gab keine Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Versammlungsgesetz.



Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW

-Werbung und Auswahl

Die Polizei NRW stellte für das Jahr 2015 insgesamt 1.920 Polizeivollzugsbeamte ein.

Bewerbungen waren und sind ausschließlich online möglich.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu dem Polizeiberuf finden sich unter www.genau-mein-Fall.de

Ansprechpartner für Bewerberinnen und Bewerber vor Ort sind:

1. Frau Rita Weinhardt (Tel. 916-1200)
2. Herr Stefan Kneip (Tel. 916-1103)

Im Werbezeitraum Juni bis September 2015 sind insgesamt 117 Bewerbungen aus Hamm beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen (LAFP) eingegangen.

Hier ist ein geringer Anstieg zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Einstellungszahlen aus Hamm belaufen sich für das Jahr 2015 auf 13 Personen.

Es gab eine Werbekonzeption mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Personalgewinnung. Hier ein kleiner Auszug als Beispiel:

1. Informationsveranstaltungen im Polizeipräsidium
2. Informationsveranstaltungen in weiterführenden Schulen
3. Teilnahme an der Berufsmesse in den Zentralhallen in Hamm
4. MINT-Event im Maxipark Hamm
5. Informationssteuerung über Facebook
6. Bandenwerbung in der Maxi Eissporthalle

GENAU MEIN FALL!

- ✓ Tägliche Herausforderung
- ✓ Gegenseitiges Vertrauen
- ✓ Gesichertes Einkommen

Polizei Nordrhein-Westfalen Hamm

QR Code: www.genau-mein-fall.de

Das ist Studium bei der Polizei NRW. 2015 infomaximale und bewirbt unter www.genau-mein-fall.de

Polizeipräsidium Hamm
Grünstr. 10
59065 Hamm

Tel. (02381) 916-0
polizei.nrw.de/hamm

